

LAUFFENER BOTE

7. Woche

13.02.2020

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

**wissen-
schaft
jetzt!**

**lauffen will es wissen!
Wissenschaftstalk
moderiert von Wolfgang Hess**

**kernkraft:
kniffliger
rückbau!**

do 27.2.20 19.30 h
stadthalle lauffen a.n.
eintritt: 4/2 €

**mit prof. dr.
sascha gentes**
technologie und management
des rückbaus kerntechnischer
anlagen am kit in karlsruhe



Nach der Produktionsphase müssen Kernkraftwerke zurückgebaut werden. Bis zur grünen Wiese dauert das viele Jahre und kostet Hunderte Millionen Euro. Wie läuft der Rückbau ab? Welche Verfahren werden eingesetzt? Warum dauert der Rückbau so lange? Wieso ist dabei Handarbeit nötig und welche Abfälle fallen an?

eine
veranstaltung
der stad
lauffen
am neckar



freundlich
unterstützt von
schunk spann-
und greiftechnik

SCHUNK

Aktuelles

■ Aus der Arbeit des Bürgerbüros im Jahr 2019 (Seite 6–7)



■ Rückblick 2019 – Brief des Bürgermeisters im Bürgerbüro erhältlich (Seite 8)

Kultur

■ Stadtführungen zum Thema „Lieblingsorte“ am 15. und 23. Februar (Seite 10)

■ Die A-Cappella-Gruppe „medlz“ gastierte in der Stadthalle (Seite 4)



Amtliches

■ Wasserverband Zaber: Sitzung der Verbandsversammlung am 19. Februar (Seite 12)

■ Schließung der städtischen Sporthallen in den Winterferien (Seite 12)

■ Schadstoffsammlung am 22. Februar von 9 bis 11 Uhr (Seite 12)

**Foto des
Jahres 2019 –
Stimmen Sie
ab – [www.lauffen.de/
foto2019](http://www.lauffen.de/foto2019)**

(Näheres S. 7)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N. Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr Außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Bürgerbüro Lauffen a.N. , Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar Jeden ersten Samstag im Monat bietet der Lauffener Bürgermeister in der Regel eine offene Sprechstunde im Bürgerbüro (BBL) an. Hier ist der Rathauschef von 10.00 bis 12.00 Uhr direkt für Sie erreichbar. Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch ohne Termin angesprochen werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr	
		Bauhof Tel. 21498 Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004	
Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei			
Kindergarten „Städtle“ , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“ , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße , Charlottenstraße 95 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße , Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg , Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979 Krippe Bismarckstraße , Bismarckstraße 43 Tel. 9001277 Naturkindergarten , Im Forchenwald Tel. 0175/5340650		Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen Frau Rennhack-Dogan Tel. 10614 Ev. Familienzentrum Senfkorn , Körnerstraße 15 Tel. 5749 Paulus-Kindergarten , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfkindergarten , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366	
Herzog-Ulrich-Grundschule , Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963128		Leitung Kinder- und Jugendreferat Herr Meic Tel. 961485 Hölderlin-Gymnasium , Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916 Hölderlin-Werkrealschule , Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule , Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042	
Hölderlin-Grundschule , Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916		Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn , Charlottenstraße 91 Tel. 98030	
Erich-Kästner-Schule , Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042		Volkshochschule , Rathaus 1. OG, Zimmer 15 Tel. 106-51 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19 BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Bahnhofstraße 50 Tel. 200065	
Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung , Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664			
Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung			
Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110		Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293	
Notariat Notar Michael Schreiber Tel. 2029610		Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588 24h-Störungsdienst Tel. 07131/610-800	
Recycling/Abfälle			
Häckselplatz (Winteröffnungszeit) Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr Recyclinghof (Winteröffnungszeit) Donnerstag und Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr		Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.	
Notdienste/Apotheke/Krankenpflege			
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter		kostenfreie Rufnummer 116117 0711/96589700 oder docdirekt.de	
HNO-Notfalldienst Tel. 01805/120112 im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr		Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 01806/071310 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).	
Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712.		Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222	
Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 01806/020785		Krankenpflege Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 9530-0 • Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 9530-11 • Essen auf Rädern Tel. 9530-15 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922	
Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24 Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Brigitte Konnerth Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold Essen auf Rädern: Heike Thornton		Seniorencentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283	
Wochenenddienst 15./16.02.2020: Schwestern Nadine, Tanja, Stephanie, Jaqueline, Monika, Pfleger Tobias		LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970 Kontaktperson: Sarah Linsak	
Hospizdienst Tel. 985837 Lore Fahrbach		Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere 15.02./16.02.: Dr. Müller, Heilbronn 07131/591790 AniCura Kleintierzentrum, Heilbronn 07131/89090	
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25 Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger			
Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr 15.02.: Stadt Apotheke im medizentrum Brackenheim 07135/6530 16.02.: Apotheke Müller, Nordheim 07133/90118553			
Sonstiges			
Abellio Rail Baden-Württemberg GmbH Fahrkartenverkauf: ECKERT im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 5.00–20.00 Uhr, Sa. 6.00–19.00 Uhr, So. 8.00–15.00 Uhr www.abellio.de , Service-Nr. 0800/2235546 (gebührenfrei)		Postfiliale (Postagentur) Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr	
Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt: Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen: Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de . Anzeigenberatung: Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/104-200, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de . Zuständig für die Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvetrieb.de , Abonnement: www.nussbaum-lesen.de , Zusteller: www.gsvetrieb.de			



KuMa: Nikita Gorbunov – Hintergrundmusik

Sonntag, 16. Februar 20 Uhr – Phoenix Irish Pub

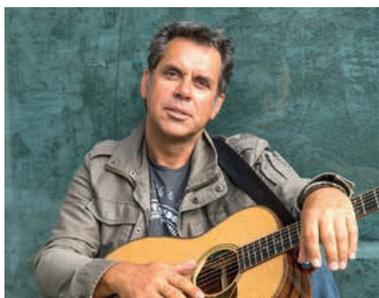


In Moskau geboren, im Zuge der Wende bis nach Stuttgart gespült, die ersten eigenen Zeilen als Rapper ins Mikrofon gerotzt und jetzt eine feste Größe in der Poetry-Szene. Nikita Gorbunov veranstaltet und moderiert gleich zwei monatliche Slams in Stuttgart und Esslingen. 2016 präsentierte er (mit anderen) die deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaften in Stuttgart. Auf der Bühne verknüpft Nikita mehrere Kunstformen: Skrupellose Sprüche; lyrische Performance; ein scharfer Blick auf die Welt. All das wird zu einem duftenden Eintopf verquirlt. Zynische Scherze schwimmen darin, Erbsen, Möhren, klein geschnittener Zeitgeist und passierte Heimat. Gereicht wird das Ganze als Song, als Poetry-Slam-Stück, als Kurzgeschichte, als Rap-Ballade oder auch mal als skurriles Live-Hörspiel.

Ausblick im März:

Sonntag 8. März – 20 Uhr – Phoenix Irish Pub

Biber Herrmann – Ein Mann und gefühlt sechs Gitarren



„Biber Herrmann ist einer der authentischsten und wichtigsten Folk-Blues-

Künstler in unserem Lande und darüber hinaus. Den traditionellen Blues spielt er mit einer Lebendigkeit, die Herz und Seele berührt. Seine eigenen Songs greifen den Blues auf und führen ihn weiter zu einer Musik, die ihre eigene Sprache, Färbung und Tiefgang gefunden hat. He's a real soul brother, und glauben Sie mir, ich weiß, von was ich rede.“ Konzertveranstalter Fritz Rau, der neben den Rolling Stones und Eric Clapton die ganze Welt-Elite des Blues, Rock und Pop nach Deutschland und Europa gebracht hat, adelte den Songwriter und Gitarristen Biber Herrmann mit diesen Worten.

Sonntag, 29. März – 20 Uhr – Phoenix Irish Pub

Real Time – Music & Songs aus Schottland und Northumberland



Real Time kommen aus den Borders, der Region an der schottische-englischen Grenze. Die Band wurde 2002 von Kenny Speirs, Tom Roseburgh und Judy Dinning gegründet. Kenny und Tom spielten einst bei der John Wright Band. Nach dem viel zu frühen Tod von Judy 2013 hat Kenny die Band umgebildet. Neben Tom (Keyboards) sind nun Eilidh Grant (Vocals/Bodhran) und Danny Hart (Fiddle) mit von der Partie.

Die bisher vier Alben von Real Time enthalten Lieder und Melodien von beiden Seiten der Grenze, dazu selbst geschriebenes Material und Songs von Zeitgenossen wie Karine Polwart und Kate Rusby.

Karten zu 14 € gibt es an der Abendkasse. Wer sich vorab festlegt und online unter www.kuma-lauffen.de Karten reserviert, hat nicht nur seinen Platz sicher, sondern zahlt an der Abendkasse auch noch weniger. Und für besonders Kurzentschlossene gibt es das Abendkassen-Telefon unter 0157/77850777 (nur an Veranstaltungstagen ab 17 Uhr). KuMa Mitglieder zahlen an der Abendkasse nur 10 Euro. ■

Begrüßung des neu gewählten Jugendrates in der Gemeinderats-sitzung

Im Rahmen der ersten Sitzungsrunde des Gemeinderates im Jahr 2020, wurden am 5. Februar die Mitglieder des neu gewählten Jugendrates vom Gremium begrüßt und als künftige Beratungspartner des Gemeinderates in Jugendfragen willkommen geheißen.



Nach einem kurzen Bericht zum ersten Treffen des Jugendrates in der Aula der Werkrealschule vom 09.12.2019, einer bereits durchgeführten Klausurtagung am Breitenauer See vom 23.01.–24.01.2020 sowie der Ämtereinteilung und den Engagementperspektiven für die kommende Amtsperiode, erteilte Herr Bürgermeister Waldenberger dem ersten Vorsitzenden des Jugendrates, Silas Link, das Wort.

Dieser berichtete von den Plänen des Jugendrates: So sei Ziel der Jugendrätinnen und Jugendräte an die bisher stattgefundenen Umfragen zu den Freizeitmöglichkeiten der Jugendlichen in Lauffen anzuknüpfen und basierend auf den Ergebnissen erste Maßnahmen zu ergreifen. Zusätzlich entschloss sich der Jugendrat bereits auf der Tagung dazu, Themenwochen zu veranstalten, die die Belange der Jugend, wie „Zukunftsperspektiven“ oder „Mobbing und Diskriminierung“ aufgreifen.

Weiter möchte der Rat während der Amtszeit daran festhalten, sich für eigene Räumlichkeiten des Rates einzusetzen sowie die Präsenz und den Bekanntheitsgrad des Lauffener Jugendrates zu steigern.

Text und Foto: Frank Heffner,
Praktikant des
geh. Verwaltungsdienstes



Keine Bürgermeistersprechstunde im März

Im März findet urlaubsbedingt keine Bürgermeistersprechstunde statt.

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am Samstag, 4. April von 10 bis 12 Uhr im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL), Bahnhofstraße 54 statt.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei dieser Sprechstunde vorgetragen werden. ■

Aus der Arbeit des Bürgerbüros im Jahre 2019



v. l. n. r.
Maïke Draeger,
Bettina Keßler
(Amtsleitung),
Sabine Gïbler

Öffnungszeiten

Das Bürgerbüro war an 299 Tagen geöffnet.

Kontakte

1. Besucherkontakte

- Es haben insgesamt 16.829 Personen (-0,37 %) das Bürgerbüro aufgesucht.
- Auf die Vormittagsstunden (8 bis 13 Uhr) entfielen 55,7 % (54,5%).
- Die häufigsten Besucherkontakte waren mit 13,9 % (13,7 %) unverändert zwischen 10 und 11 Uhr zu verzeichnen, gefolgt von 9–10 Uhr mit 13,23 % (12,3 %) und 11–12 Uhr mit 11,9 % (13 %).
- Die 1. Öffnungsstunde nutzten rd. 9,76 % (7,5 %) und die letzte Öffnungsstunde 8,43 % (9,1 %) der Besucher. Damit finden rd. 81,83 % der Kontakte zwischen 9 und 17 Uhr statt.
- Am Nachmittag sind die häufigsten Besucher mit 9,78 % zwischen 16 und 17 Uhr zu verzeichnen.
- Der Montag ist mit 20 % (19,4 %) der besucherstärkste Tag, gefolgt

vom Freitag mit 18,24 % (18,3 %), Dienstag 17,95 % (18 %) und Mittwoch 17,73 % (18,8 %).

- Besucherschwächster Tag ist der Donnerstag mit 17,25 % (17,2 %).
 - An den Samstagen, bei einer 4-stündigen Öffnungszeit, konnten 8,6 % (8,3 %) der Besucher registriert werden.
- #### 2. Telefonkontakte
- Weiter fanden noch 10.181 Telefonkontakte (über Thekenzentrale) statt (-2 %).
 - Auf die Vormittagsstunden (8–13 Uhr) entfielen 63,67 % (63,6 %).
 - Hier fanden mit 15,5 % (14,9 %) die meisten Kontakte zwischen 10 und 11 Uhr statt, gefolgt von 9–10 Uhr mit 15,03 % (15,1 %) und 11–12 Uhr mit 13,39 % (13,9 %).
 - Die meisten Telefonkontakte fanden montags (20,85 %), dienstags (20,51 %) und donnerstags (19,43 %) statt.
 - Der Anteil am Samstag betrug 3,87 % (3,4%).

3. Sonstige Kontakte

Die E-Mail-Kontakte waren ähnlich hoch, werden jedoch statistisch nicht erfasst.

Tourismus

Auf den Tourismus entfielen insgesamt 745 Kontakte (-18 %). In 257 Fällen (+9 %) erfolgten schriftliche Kontakte.

Die meisten Kontakte waren im September (16,24 %), Juli (12,35 %) und August (11,54 %) zu verzeichnen. In diesen 3 Monaten ergeben sich rd. 40,13 % aller Kontakte.

Insgesamt wurden 118 (188 -37,23 %) Stadt- und Weinerlebnisführungen in Lauffen a.N. durchgeführt. Davon wurden 24 (45 -46,67 %) Führungen vom Bürgerbüro organisiert.

Ordnungswidrigkeiten

Insgesamt wurden 7.410 Ordnungswidrigkeitsfälle – z. B. Halt-/Parkver-

stöße, Geschwindigkeitsüberschreitungen, Polizeianzeigen Verkehrsunfälle, Sonstige Ordnungswidrigkeiten (7.227) bearbeitet.

Bei 175 Geschwindigkeitskontrollen im Gebiet der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (vVG) wurden 47.414 (33.281) Kfz gemessen. Dabei überschritten rund 10 % die zulässige Höchstgeschwindigkeit. 98 % der Überschreitungen lagen im Verwarnungsbereich und nur 2 % im Bußgeldbereich. Es wurden 4 Fahrverbote ausgesprochen. Bezogen auf die einzelnen vVG Gemeinden ergibt sich für Lauffen eine Beanstandungsquote von 9,2 %, für Nordheim von 15,4 % und für Neckarwestheim von 8,4 %.

Die Aufteilung nach den Geschwindigkeiten ergibt folgendes Bild:

Überschreitung in %	Folgen
6–10 km/h	70,45 % 15 €
11–15 km/h	22,15 % 25 €
16–20 km/h	4,88 % 35 €
21–25 km/h	0,78 % 80 €, 1 Punkt
26–30 km/h	0,13 % 100 €, 1 Punkt
31–40 km/h	0,08 % 160 €, 2 Punkte, 1 Monat Fahrverbot

Straßenverkehrsbehörde

Insgesamt wurden 517 Anträge (453 +14,13%) auf Straßensperrungen und Sondernutzungen bearbeitet und 128 Bewohnerparkausweise (135) ausgestellt.

Ordnungsrecht

Im Jahr 2019 wurden 79 Fischereischeine (70) ausgestellt.

Gewerbeanzeigen

• Im Jahr 2019 erfolgten 89 Gewerbebeanmeldungen und 79 Gewerbeabmeldungen.

• Zum 31.12.2019 waren 1.077 Gewerbebetriebe angemeldet.

Grundbucheinsichtsstelle

Durch die Ratschreiber der Grundbucheinsichtsstelle wurden im Jahr 2019 79 Grundbuchauskünfte erteilt.

Standesamt

Die Lauffener Standesbeamten haben 92 Eheschließungen (**85**) durchgeführt. Daneben wurden 1 Geburt (**1**) und 58 Sterbefälle (**73**) beurkundet

Einwohnermeldeamt

a) Insgesamt wurden 2.228 Meldevorgänge (**+11,5 %**) bearbeitet. Diese teilen sich wie folgt auf:

- Registriert wurden Zuzüge mit insgesamt 1.020 Personen (**+9,2 %/mit HWS-Hauptwohnsitz**). Davon sind 848 Personen aus dem Inland zugezogen.

• Verarbeitet wurden Wegzüge mit insgesamt 821 Personen (**+12,3 %/mit HWS**). Davon sind 103 ins Ausland verzogen.

• Innerhalb von Lauffen a.N. sind 387 Personen (**+16,2 %/mit HWS**) umgezogen.

b) Registriert wurden 128 Geburten (**+1,6 %**).

c) Verstorben sind 118 Personen (**+2,6 %**).

d) Für die Europa- und Kommunalwahlen am 26.05.2019 wurden insgesamt 1.956 Wahlscheine ausgestellt.

e) Insgesamt wurden 1.847 Ausweisdokumente (Reisepässe, Personalausweise, Kinderreisepässe) ausgestellt/ausgegeben (**-0,5 %**). Der Hauptanteil mit rd. 58,6 % entfällt auf Personalausweise.

Die Zahlen in Klammern sind die Vergleichswerte 2018.

Zum 31.12.2019 hatten **11.934 Personen** in Lauffen a.N. ihren Hauptwohnsitz. Somit verzeichnet die Stadt Lauffen a.N. seit dem Jahr 2012 einen stetigen Bevölkerungszuwachs.

31.12.2018: 11.741

31.12.2017: 11.542

31.12.2016: 11.324

31.12.2015: 11.131

31.12.2014: 11.025

31.12.2013: 10.918

31.12.2012: 10.858.

Die hier aufgeführten Zahlen spiegeln nur einen Bruchteil des umfangreichen Dienstleistungs- und Verwaltungsangebot wider, welches das Bürgerbüro Lauffen a.N. den Einwohnern und Gästen der Stadt anbietet.

Stimmen Sie ab für Ihr Foto des Jahres 2019



Stimmen Sie unter den zwölf zur Wahl stehenden Monatsbildern ab und geben Sie Ihre Stimme Ihrem

Favoriten zum Foto des Jahres 2019. www.lauffen.de/foto2019.

Jede Stimme zählt nur einmal. Die Abstimmung ist bis einschl. 29. Februar möglich. Alle Teilnehmer an der Abstimmung haben die Chance, bei der Auslosung einen Fotokalender 2021 zu gewinnen.

Landschaftspflege- tag am Samstag, 15. Februar

Kurzentschlossene dürfen gerne ohne Anmeldung vorbeikommen

Treffpunkt für den Landschaftspflege- tag am Samstag, 15. Februar ist um 9 Uhr, Parkplatz am Fischerheim Seegraben. Auch wenn Sie sich nicht angemeldet haben, können Sie noch kurz entschlossen vorbeikommen.

Geschwindigkeitsmessungen des Landkreises Heilbronn

Das Landratsamt Heilbronn hat im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 31. Januar 2020 Geschwindigkeitsmessungen auf der B27, auf der L1105 Ilfelder Straße, auf der L1103 Stuttgarter Straße und der L1103 Höhe Einmündung Weststadt durchgeführt.

Auf Höhe der Einmündung Weststadt haben am 14. Januar im Zeitraum von 18.28 Uhr bis 20.45 Uhr 291 Fahrzeuge den 70 km/h Bereich der L 1103 befahren. Hierbei haben 32 Verkehrsteilnehmer die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten. Die höchste Geschwindigkeit betrug hierbei 124 km/h, sodass der oder die VerkehrsteilnehmerIn mit einem Fahrverbot rechnen kann.

Am 9. Januar haben im Zeitraum von 9.50 Uhr bis 10.35 Uhr 435 Fahrzeuge den 70 km/h Bereich

der B 27 befahren. Hierbei haben 11 Verkehrsteilnehmer die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten. 95 km/h betrug hier die Höchstgeschwindigkeit.

In der Ilfelder Straße haben am 10. Januar im Zeitraum von 16.05 Uhr bis 17.05 Uhr 506 Fahrzeuge den 50 km/h Bereich der L1105 befahren. Die höchste Geschwindigkeit betrug 69 km/h, insgesamt 8 Fahrzeuge haben hier die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten.

1180 Fahrzeuge haben am 10. Januar im Zeitraum von 14.45 Uhr bis 15.45 Uhr die **Stuttgarter Straße** im 50 km/h Bereich der L1103 befahren. Hierbei wurde eine Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit festgestellt, diese betrug 60 km/h.

Landschaftspflege- tag 2020

am Samstag, 15. Februar

Startzeitpunkt für alle Aktionen: 9.00 Uhr, Parkplatz am Fischerheim, Seegraben

- Weiden schneiden - anschließend Weidenverarbeitung**
Gartenschere, Säge und/oder Astschere mitbringen
- Trockenmauersanierung Richtung Ebinheide**
Arbeitshandschuhe, feste Schuhe mitbringen
- Obstbaumschnitt**
Gartenschere, Astschere und Säge mitbringen
- Pflege der Orchideenwiese / Wildwuchs entfernen**
Arbeitshandschuhe, Gartenschere, Säge und/oder Astschere mitbringen
- Wildblüendenzitrl anlegen**
- In Zusammenarbeit mit dem Naturkindergarten
wetterfeste Kleidung mitbringen
- Nistkästen reinigen und pflegen**
Arbeitshandschuhe mitbringen
- Brombeeren an der Zaber zurück schneiden**
Arbeitshandschuhe und Gartenschere mitbringen

mittags gibt es ein Vesper auf dem Platz vor dem Fischerheim

Weiden schneiden und Wildblüendenzitrl anlegen sind Angebote für Groß und Klein - also sehr gut für Familien geeignet (Kinder können nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen)

„Feuerwehrlaute werden oft aus Träumen gerissen, um Alpträume zu erleben“

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N.



Feuerwehrkommandant Heiner Schiefer konnte bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N. (FFL) über ein einsatzreiches Jahr 2019 mit 124 Einsätzen berichten, welche dank des guten Ausbildungsstand und Geräteausstattung erfolgreich abgearbeitet werden konnten.

Im Berichtsjahr 2019 zählte die FFL 168 Gesamtmitglieder (152 männlich und 16 weiblich). Der Einsatzabteilung gehörten 108 Personen (101 männlich und 7 weiblich) an. Die Alterswehr zählte 23 Mann und die Jugendfeuerwehr konnte mit 37 Angehörigen (28 Jungen und 9 Mädchen) einen Rekordstand verzeichnen.

Den Spruch „Feuerwehrlaute werden oft aus Träumen gerissen, um Alpträume zu erleben“ untermalte Kommandant Schiefer in seinem Bericht mit verschiedenen Bildern aus Einsatz-tätigkeiten, welche das breite Spektrum, manche Kuriosität, aber auch die Belastungen für die freiwilligen Feuerwehrangehörigen aufzeigten. Zu Bränden, technischen Hilfeleistungen, Hochwasser/Unwettereinsätzen, aber auch zu Gefahrstoffeinsätzen, Ölspuren und Überlandeinsätzen rückte die Einsatzabteilung zu allen möglichen Tageszeiten und Wochentagen aus, so dass man hier auf eine geleistete **Einsatzzeit** von rund **3.700 Stunden** zurückblicken kann.

Getreu dem Motto der FFL – **Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit** – wurden von den Angehörigen der **Einsatzabteilung** im Jahr 2019 **3.284 Übungsstunden** und von der **Jugendfeuerwehr 1.728 Stunden** abgeleistet. Unter der Leitung von Gruppenführer Max Galan Moreno haben die Kameraden Christian Dörr, Markus Hanselmann, Mirco Hartmann, Marvin Kost, Marius Krahnke, Jochen Lupfer, Julian Mayer, Danile Müning, Philipp Ulmschneider, Maximilian Wen und Tobias Witzemann

das Feuerwehrleistungsabzeichen Baden-Württemberg in der Stufe Bronze erfolgreich abgelegt.

Jugendfeuerwehrwart Timo Kraft berichtete stolz darüber, dass von den 37 Jugendlichen der Jugendfeuerwehr im März 2020 8 Jugendliche in die Einsatzabteilung der FFL übernommen werden. In den Übungsabenden der Jugendfeuerwehr wurde der Schwerpunkt auf das Thema Feuerwehrentechnik gelegt, während aber auch kameradschaftliche Dienste nicht zu kurz gekommen sind. Im April besuchten die Mitglieder der Jugendfeuerwehrwehrlaute anlässlich 25 Jahre Jugendfeuerwehr Lauffen a.N. den Erlebnispark in Trippsdorf. Den Aufenthalt hatte die Jugendfeuerwehr zum Jubiläum von der Einsatzabteilung geschenkt bekommen.

Auch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger lobte die geleistete Arbeit der FFL. Im Hinblick auf die jetzt im Gemeinderat beschlossene Ersatzbeschaffung eines Löschgruppenfahrzeug 20 (LF 20) für das Tanklöschfahrzeug von 1987 (33 Jahre alt!) berichtete Bürgermeister Waldenberger darüber, dass trotz des Zuschusses vom Landkreis und den von der FFL vorgenommenen Einsparungen an Gerätschaften, vor dem Hintergrund der Kostensteigerungen der Fahrzeug- und Gerätehersteller, ein großer Batzen am städtischen Haushalt hängen bleibt. „Als Chef der Feuerwehr – als Bürgermeister bin ich oberster Feuerwehrmann – darf ich feststellen, dass die Vorfreude auf das neue Fahrzeug die größte Freude für die Angehörigen der FFL ist. Der Hersteller meint es mit der Vorfreude für die FFL so gut, dass diese über 80

Wochen bis zur Auslieferung andauert“, informierte Bürgermeister Waldenberger die Anwesenden.

Für langjährige Feuerwehrtätigkeit in der Feuerwehr wurden folgende Personen geehrt:

Feuerwehrenehrenzeichen in Bronze für 15 Jahre Feuerwehrdienst

Tim Deigner, David Eberbach, Timo Link, Timo Kraft, Patrick Kroneis, Paul Schömmel

Feuerwehrenehrenzeichen in Silber für 25 Jahre Feuerwehrdienst

Daniel Dietrich, Michael Eisele, Werner Hergert, Peter Link, Andreas Löffler, Thomas Rembold, Heiko Schneider, Michael Schweiker

Feuerwehrenehrenzeichen in Gold für 40 Jahre Feuerwehrdienst

Klaus Moser

Nach Ableistung der vorgeschriebenen Ausbildungen/Einhaltung der erforderlichen Wartezeiten wurden folgende Kameraden befördert:

Vom Feuerwehranwärter zum

Feuerwehrmann

Paul Röckel, Lucas Wörner

Vom Oberfeuerwehrmann zum

Hauptfeuerwehrmann

Timo Link

Vom Hauptfeuerwehrmann zum

Löschmeister

Max Galan Moreno, Marco Kroneis

Vom Löschmeister zum

Oberlöschmeister

Benjamin Schiefer

Vom Oberlöschmeister zum

Hauptlöschmeister

Uwe Hirschmüller

Vom Brandmeister zum

Oberbrandmeister

Rene Irion

Text und Fotos:
Michael Kennigott



v. l. h.: Kommandant Heiner Schiefer, Tim Deigner, Timo Kraft, Daniel Dietrich, Werner Hergert, Andreas Löffler, Thomas Rembold, Heiko Schneider

v. l. v.: Patrick Kroneis, Timo Link, Paul Schömmel, David Eberbach, Klaus Moser, Michael Schweiker, Michael Eisele, Stellv. Kommandant Peter Link

„Hölder – Das Rockmusical“ ist auf der Zielgeraden

Nur noch Karten für die Aufführung am Sonntag, 23. Februar, in Kategorie 2 verfügbar



für die Zusatzveranstaltung am Sonntag, 23. Februar, 16 Uhr, gibt es nur noch Restkarten in Kategorie 2.

Die Karten sind erhältlich im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie online unter www.lauffen.de zum Preis von 19 €, ermäßigt 9 €, in Kategorie 2. ■

Die Welturaufführung rückt näher: In einer Woche findet die jahrelange Vorarbeit des weitgehend ehrenamtlich agierenden Hölder-Musicalteams ihren vorläufigen Höhepunkt. Am Donnerstag, 20. Februar, feiert „Hölder – Das Rockmusical“ – genau einen Monat vor dem 250. Geburtstag des Dichters – Premiere in der Lauffener Stadthalle. Das Bühnen-Spektakel geht mit dem Wunsch an den Start, dass möglichst viele Menschen jeden Alters – auch ohne jegliche Vorkenntnisse – einen Zugang zur Gedankenwelt Friedrich Hölderlins finden.

Die Aufführungen am Donnerstag, 20. Februar, am Freitag, 21. Februar, und am Samstag, 22. Februar sind bereits komplett ausverkauft. Sogar



Für das Hölderlin-Musical geht es nun in die heiße Proben-Endphase: Die Vorfreude steigt bei Mitwirkenden und Musicalbesuchern. (Foto: Manfred Schmidmeister)

Vielfalt ist Trumpf – gute Stimmen das Kapital Die A-Cappella-Gruppe „medlz“ gastierte in der Stadthalle

Es gibt einen ganz berühmten Bonbon-Namen, nämlich „nimm 2“. Er passt auch auf das Gastspiel der A-Cappella-Gruppe „medlz“, die mit ihrem Programm „Heimspiel“ in Lauffen Station machte. Denn vor allem im zweiten Teil überzeugte die Dresdner Frauen-Formation, hatte so manches Zuckerstückchen im stimmungswaltigen Repertoire.

Ganz der deutschen Sprache haben sich die vier Mädels (Nelly Palmowska, Silvana Mehnert, Sabine Kaufmann und als Interimgast Maren Kips) in ihrem neuen Programm verschrieben, denn so ihr Auftakt: „Sprache, mit dir können wir die Welt heilen“. Und fulminant, mit guter deutschsprachiger Klassik haben sie begonnen, haben eine vokale Interpretation von Beethovens/Schillers „Ode an die Freude“ gesummt und gesungen, haben mit ihren stimmlichen Mitteln und einer mutigen, gelungenen musikalischen Lesart „ein Stück Kultur weitergegeben“.

Viele solcher Kulturstücke hatten die vier Mädels noch im Repertoire und viele, die im deutschsprachigen Raum ihren festen Platz haben, kamen musikalisch zu Wort: Liedermacher, Rap-

per, Musikgruppen oder Schlagersänger, von Clueso bis Rammstein, von den Prinzen bis zu den Fantastischen Vier. Ihre Texte und Kompositionen vermittelten eine ungeheuer vielfältige Palette der „Sprache“ Musik und die vier Mädels lieferten die ebenso vielfältigen Interpretationen.

Neben ein paar kleinen akustischen Hilfsmitteln hatten sie zur Sprachförderung nach Noten ihre facettenreichen, variablen, überzeugenden Stimmen im Gastspiel-Gepäck, wie sich das für eine A-Cappella-Formation ja schließlich auch gehört. Seit 2009 gibt es die „medlz“ in der heutigen Form, mit nur wenigen Interpretinnen-Wechseln. Musikalische Basis war der Philharmonische Kinderchor Dresden, „in welchem wir zehn Jahre lang unser Handwerk erlernten“. Ihr Mundwerk haben sie musikalisch da bestens geschult, denn eine solche Menge der unterschiedlichsten Stilrichtungen zu bündeln und sie zu einer schlüssigen Klangfülle zu verarbeiten, dazu muss man schon singen können und ein Händchen für Komposition haben.

Besonderen Spaß machte in zweiten Teil die Vermischung von Texten und Stücken, sprich bekannte Texte



Ein Höhepunkt des Abends war die Neuinterpretation des Schlagers „Atemlos“ – auf sächsisch!

haben die Vier in nicht dazu gehörende, aber ebenso bekannte Melodien verpackt. Die Texte der Prinzen in den Liedern von Udo Jürgens zu vermitteln, das erfordert Kreativität in punkto Sprache plus Musik und wurde vom Fan-Publikum begeistert gefeiert. Wie man mit nur vier Akkordeon 23 Lieder anstimmen kann, haben die medlz ebenso unter Beweis gestellt, wie ihre einfühlsame Schiene mit einem Lied aus dem Kindermusical „Alfons Zitterbacke“ oder dem „Liebesbrief“ der Fantastischen Vier. Bunte Murmeln im Kopf hat der kleine Musical-Held Alfons und auch die „medlz“ haben sicherlich noch viele bunte Ideen im Kopf. Im Mai gibt es ein neues Programm mit einem neuen Band-Mitglied: Nadja Benaissa von den No Angels.

Text und Foto: Ulrike Kieser-Hess

Werfen Sie diesen Lauffener Boten nicht weg!

Der Gesangsverein Urbanus führt am Samstag, 22. Februar seine Altpapiersammlung durch. Bitte unterstützen Sie den Verein und stellen Sie Ihr Altpapier gebündelt oder in Kartons am Stra-

ßenrand bereit. Sie unterstützen damit die Arbeit des Gesangsvereins und er kann mit dem Erlös einen Teil seiner Chorarbeit finanzieren. ■

kernkraft: kniffliger rückbau! lauffen will es wissen!

wissenschaft jetzt!

kernkraft: kniffliger rückbau!

do **27.2.20** 19.30 h
stadthalle lauffen a.n.
eintritt: 4/2 €

mit prof. dr. sascha gentes
technologie und management
des rückbaus kerntechnischer
anlagen am kit in karlsruhe

nötig? Welche Abfälle fallen an? Diesen und vielen anderen Fragen rund um den Rückbau von Kernkraftwerken wird am Donnerstag den 27. Februar um 19.30 Uhr, Wolfgang Hess, Initiator und Moderator der „lauffen will es wissen!“-Reihe, in Zusammenarbeit mit SCHUNK Spann- und Greiftechnik, auf den Grund gehen. Eingeladen ist Prof. Dr. Sascha Gentes vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Gentes ist dort seit 2008 Professor für Technologie und Management des Rückbaus kerntechnischer Anlagen.



Besonders interessant ist der Vortrag von Prof. Dr. Sascha Gentes natürlich auch deshalb, da in der unmittelbaren Nachbarschaft der Stadt Lauffen a.N. das GKN Neckarwestheim im Jahr 2022 seinen Betrieb komplett einstellen muss. Der Rückbau des GKN Neckarwestheim wird aber noch viele Jahre dauern und viele Millionen Euro kosten. Wer sich also darüber informieren will, wie so ein Rückbau eines Kernkraftwerks abläuft, der sollte sich diesen Vortrag nicht entgehen lassen.

Der Vortrag findet wie gewohnt in der Stadthalle, Charlottenstr. 89 in 74348 Lauffen a.N., statt. Zu der Diskussion, die an den Vortrag von Prof. Dr. Gentes anschließt, sind dieses Mal Mario Dürr, von 1996 bis 2016 Bürgermeister der Stadt Neckarwestheim, und Ralf Roschlau, Fraktionsvorsitzender von B90/Die Grünen im Stadtrat der Stadt Lauffen a.N., geladen. Es findet kein Kartenvorverkauf statt. Eintrittskarten sind nur an der Abendkasse verfügbar. Der Eintritt kostet 4 Euro für Erwachsene, Schüler und Studenten zahlen 2 Euro. ■

Rückblick 2019 – Brief des Bürgermeisters an die Lauffener Mitbürgerinnen und Mitbürger

Den Brief des Bürgermeisters an die Lauffener Mitbürgerinnen und Mitbürger können Sie auch in gedruckter Form im Bürgerbüro erhalten.



Öffentliches Skat- und Binokelturnier in der Städtischen Begegnungsstätte

Rosenmontag, 24. Februar
ab 14 Uhr, Wanderpokal zu gewinnen

Am Rosenmontag, 24. Februar, ab 14 Uhr findet in der städtischen Begegnungsstätte „mittel.punkt“ in der Bahnhofstr. 27, das traditionelle Skat- und Binokelturnier um den von der Stadt Lauffen gestifteten Wanderpokal statt.



Auch dieses Jahr wird Herr Hiebel mit seiner Erfahrung das Turnier am Nachmittag leiten.

Wie gewohnt wird kein Startgeld erhoben. Den Plätzen 1–3 sind Präsenten sicher.

Die städtische Begegnungsstätte freut sich auf zahlreiche Mitspielerinnen und Mitspieler.

Eine Anmeldung zum Turnier ist nicht erforderlich. Einfach vorbeikommen. ■

Wie schwierig ist es eigentlich, ein Kernkraftwerk zurückzubauen? Wie läuft so ein Rückbau ab? Wie lange dauert er? Welche Techniken und Verfahren werden eingesetzt? Wieso ist dabei Handarbeit

Eltern-, Jugend-, und Lebensberatung des Diakonischen Werkes Heilbronn

Psychologische Beratung immer dienstags im Senfkorn – Anmeldung erforderlich

Diakonie Kreisdiakonieverband Heilbronn

Frau Irina Hoffmann, Mitarbeiterin der Psychologischen Beratungsstelle im Diakonischen Werk Heilbronn, bietet regelmäßig jeweils am Dienstag Beratungstermine in der Außensprechstunde im evangelischen Familienzentrum Senfkorn an.

Das Angebot umfasst die Beratung von:

- Eltern z. B. zu Fragen der Entwicklung und Erziehung ihres Kindes oder Problemen im Zusammenleben in der Familie,
- Jugendlichen z. B. bei Schwierigkeiten in der Schule, Stress mit den Eltern oder Problemen mit FreundInnen,
- Erwachsenen z. B. bei Konflikten mit sich oder Anderen, Schwierigkeiten am Arbeitsplatz

Beachten Sie bitte, dass Sie vorab telefonisch einen Termin vereinbaren müssen. Bitte melden Sie sich dazu im Sekretariat der Psychologischen Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Heilbronn unter: 07131/9644-20. ■



Landespreis für Heimatforschung ausgeschrieben – Erstmals können multimediale Arbeiten prämiert werden



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST

Staatssekretärin Petra Olschowski: „Neue Preiskategorie ‚Heimatforschung digital‘ eröffnet vielfältige und zeitgemäße Möglichkeiten der Bewerbung“ – Bewerbungsfrist am 30. April bzw. 31. Mai 2020.

Die Landesregierung möchte auch im kommenden Jahr wieder besondere Leistungen in der Erforschung der lokalen Geschichte und der Traditionen in Baden-Württemberg auszeichnen. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst schreibt daher erneut den Landespreis für Heimatforschung aus. Bewerbungen können bis 30. April 2020 erfolgen, für den Schülerpreis endet die Bewerbungsfrist kurz vor den Pfingstferien am 31. Mai 2020. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Heimattage am 19. November 2020 in Sinsheim statt.

„Die örtlichen ehrenamtlichen Heimatforscherinnen und Heimatforscher leisten auf diesem Gebiet wertvolle Arbeit. Durch die neue

Preiskategorie ‚Heimatforschung digital‘ können nun auch multimediale Arbeiten zur Heimatforschung prämiert werden. Wir denken dabei an Webseiten, Webdatenbanken oder auch Social-Media-Accounts, die sich mit Themen der Heimatforschung auseinandersetzen“, erklärte Olschowski. Die ehrenamtliche Heimatforschung werde durch die neue Kategorie in ein zeitgemäßes Licht gerückt. Neue Bewerberkreise könnten so angesprochen werden. „Ich freue mich auch, dass wir dafür das Preisgeld erhöhen konnten und dieses wichtige Engagement auch dadurch nochmal stärker würdigen“, betonte Olschowski.

Mit dem Landespreis werden in sich geschlossene Einzelwerke ausgezeichnet, die auf einer eigenen Forschungsleistung beruhen. Die eingereichten Arbeiten sollen folgende Themenbereiche mit Bezug zu Baden-Württemberg behandeln:

- Orts-, Regional- und Landesgeschichte – auch im Hinblick auf ein zusammenwachsendes Europa
- Neue Heimat in Baden-Württemberg
- Heimatmuseen, Heimatforschung
- Natur und Naturschutz, Landschaftsschutz, Umweltschutz
- Entwicklung und Geschichte von Technik- und Industrie

- Denkmalschutz, Dorferneuerung, Stadterneuerung
- Kunst und Architektur
- Dialektforschung, Literatur, Brauchtum
- Volksmusik, Volkstanz, Tracht
- Bevölkerung und Minderheiten
- Bürgerengagement, Bürgerbeteiligung.

Weitere Informationen

Die Verleihung des Preises findet am 19. November 2020 in Sinsheim im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg statt. Der Landespreis besteht aus einem 1. Preis zu 5.000 Euro, zwei 2. Preisen zu je 2.500 Euro, einem Jugendförderpreis und einem Schülerpreis zu je 2.500 Euro sowie einem Preis Heimatforschung digital zu 2.500 Euro. Die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg fördert den Landespreis, insbesondere die neue Preiskategorie Heimatforschung digital, mit einer größeren Summe. Über die Vergabe entscheidet eine ehrenamtliche Jury. Die Bewerbungsunterlagen können in der Geschäftsstelle im Ministerium angefordert werden und stehen online unter www.mwk.badenwuerttemberg.de/ausschreibungen zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.landespreis-fuer-heimatforschung.de ■

Hölderlin.
2020

www.lauffen.de

Märchen im Burgturm am Dienstag, 18. Februar, um 19 Uhr

Von Tölpeln

Zur nächsten Märchenstunde für Erwachsene laden die Märchenfreunde um Heide Böhner am Dienstag, 18. Februar um 19 Uhr in den Burgturm ein. Sie lesen Märchen für Erwachsene von Tölpeln.

„Ein Töpel bleibt ein Töpel in jedem Stande“, lassen Sie sich überraschen,

welche Märchen von Tölpeln, die meist nur auf den ersten Blick ein Töpel sind, die Märchenfreunde für Sie ausgewählt haben.

Lauschen Sie den Märchen bei Tee und Gebäck. Der Eintritt ist frei, die Märchenfreunde freuen sich über Ihre Spende für Kinderhilfsprojekte. ■



Gästeführungen mit dem Thema „Lieblingsorte“

Regiswindiskirche in Lauffen am Neckar
Eine attraktive Gästeführung am Samstag, 15. Februar um 15 Uhr anlässlich des Weltgästeführertages

Der Bundesverband der Gästeführer in Deutschland e.V. (BVGd), Nürnberg, organisiert jedes Jahr einen Weltgästeführertag, bei dem Gästeführungen zu einem bestimmten Thema angeboten werden. Für das Jahr 2020 lautet das Thema „Lieblingsorte“.

„Lieblingsort“ von der Lauffener Gästeführerin Andrea Täschner ist die Regiswindiskirche mit den sie umgebenden Gassen.

evangelische Regiswindiskirche in dieser Größe und Schönheit zu sehen. Vom Beginn der Besiedlung des Kirchberges über die Sage der Regiswindis bis zum heutigen Tag gibt es viel zu sehen und spannendes zu erfahren. Die Gäste können sich auf einen unterhaltsamen rund 90-minütigen Rundgang in der und um die Kirche freuen. Die öffentliche Führung startet am Samstag, 15. Februar, um 16 Uhr am Eingangsportal der Regiswindiskirche, Kirchbergstr., 74348 Lauffen am Neckar. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt 5 €, Kinder nehmen kostenfrei teil. Bitte eine Taschenlampe mitbringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen bei Gästeführerin Andrea Täschner: andrea.taeschner@web.de. **Ergänzende Information:** Eine Grundidee des jährlich stattfindenden Weltgästeführertages ist es, dass die Einnahmen aus der Führung gespendet werden. Gästeführerin Andrea Täschner wird die Einnahmen an die Regiswindiskirche weiterleiten.

Römischer Gutshof, Krappenfelsen und Neckar-Ansichten – Eine Gästeführung mit Aussichten am Sonntag, 23. Februar um 14 Uhr

Schon vor 1800 Jahren war Lauffen ein attraktiver Ort zum Leben und Wohnen. Und schon damals war Lauffen ein „Lieblingsort“. Seinerzeit nutzten die Römer das gute Klima und die fruchtbaren Böden. Davon zeugt heute die „villa rustica“ (Römischer Gutshof), die 1977 bei Flurbereinigungsmaßnahmen entdeckt wurde. Damit war es erstmals in Baden-Württemberg gelungen, die Grundmauern einer vollständigen Gutsanlage mit allen Einzelbauten sowie der dazugehörigen Hofmau-

ern zu erhalten. Heute – 40 Jahre später – ist der Lauffener Römische Gutshof auf der Flur „Brunnenacker“ ein einzigartiges Museum im Freien, eingebettet in eine Grünanlage, umgeben von Weinreben und mit einem herrlichen Blick z. B. vom Krappenfelsen auf den Fluss Neckar.

In einer öffentlichen Führung am Sonntag, 23. Februar von 14 bis 16 Uhr erläutern die Gästeführer Terezia Berghe und Klaus Koch das einmalige Ensemble des Römischen Gutshofes („villa rustica“) und präsentieren am Krappenfelsen ausgewählte Neckar-Ansichten. Treffpunkt ist das Modell des Römischen Gutshofes im Maßstab 1:100. Anfahrt über die Landesstraße L 1105 (Ilfelder Straße: Lauffen – Ilfeld) zum ausgeschildderten kostenlosen Parkplatz „Römischer Gutshof“).



Die Teilnahmekosten für Erwachsene betragen 5 €; Kinder sind frei. Infos bei Gästeführer Klaus Koch, Tel.: 0152/27784713 bzw. Klaus.Koch@Lauffen.de. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ergänzende Information: Eine Grundidee des Weltgästeführertages ist es, dass die Einnahmen dieser Führung gespendet werden. Die Gästeführer Terezia Berghe und Klaus Koch werden die Einnahmen aufstocken und dann der katholischen Kirche in Lauffen für den Kindergarten bzw. die Jugendarbeit spenden. ■



Foto:
Ursula Schreckenhöfer, aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2018

Hoch oben auf dem Kirchberg in exponierter Lage am linken Neckarufer thront die imposante Kirche. Sie ist ein Wahrzeichen der Stadt Lauffen mit einer schillernden Geschichte. Die Anfänge der Kirche liegen fast 1200 Jahre zurück. Einst wurde sie als Basilika erbaut. Durch die Sage von dem Mädchen Regiswindis erlangte die damals katholische Kirche bis zur Reformation den Status einer Wallfahrtskirche. Nach dem Brand von 1564 wurde sie zur Hallenkirche umgebaut. Nicht immer war die heutige

Stadtsanierung in Lauffen am Neckar

Nutzen Sie die Chance auf Fördermittel!



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Im aktuellen Sanierungsgebiet „Lauffen IV“ rund um den nördlichen Kirchberg, die Kiesstraße und im Dörfle besteht noch bis Anfang 2022 die Möglichkeit für Privateigentümer, Fördermittel für Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden zu beantragen.

Wie hoch sind die Zuschüsse?

Die Fördersatzte bewegen sich für Modernisierungen zwischen 25 und 35 % der Maßnahmenkosten, die Förderung ist bei 30.000 bzw. 40.000 Euro gedeckelt. Auch Gebäudeabbrüche sind unter gewissen Voraussetzungen förderfähig.

Eigentümer, die eine Sanierung planen, sollten möglichst bald Kontakt mit dem Sanierungsträger (die STEG Stadtentwicklung Heilbronn) aufnehmen, da einige Regelungen zu beachten sind. Neben der Genehmigungspflicht für bauliche Veränderungen muss unbedingt beachtet werden, dass vor dem Beginn von Sanierungsmaßnahmen ein Vertrag mit der Stadt geschlossen werden muss, um Fördermittel zu erhalten.

In 7 Schritten zum sanierten Objekt

1. Sie vereinbaren mit der STEG einen ersten Termin zum kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch.
2. Der Bautechniker der STEG erhebt vor Ort unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadt vorhandene Mängel und Missstände. In einem Bericht mit Kostenschätzung erhalten Sie einen ersten Überblick über empfohlene Modernisierungsmaßnahmen.
3. Nach der Einholung von Kostenvorschlägen für die geplanten Baumaßnahmen nehmen Sie wieder Kontakt mit der STEG auf. Je nach Umfang der Maßnahme schalten Sie einen Architekten ein.
4. Nun erfolgt die Feinabstimmung mit der Stadt und der STEG über

die erforderlichen Bauarbeiten, die genaue Förderung und die Gestaltung.

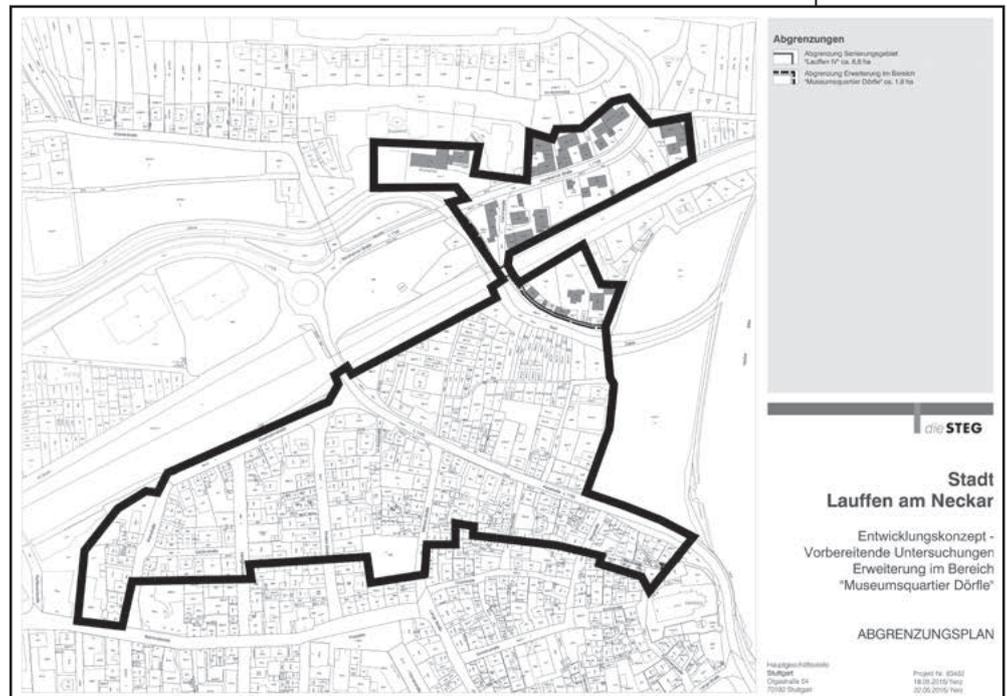
5. In einer Vereinbarung zwischen Ihnen und der Stadt werden alle wichtigen Punkte vertraglich geregelt. Nach Zustimmung zur Vereinbarung erhalten Sie von der Stadt den Vertrag ausgehändigt.
6. Jetzt können Sie mit Ihrem Bauvorbereiten beginnen und die notwendigen Arbeiten beauftragen! Sie sammeln alle Rechnungen und reichen sie bei der STEG für die Auszahlung der Förderraten ein.
7. Nach Abschluss der Bauarbeiten und Prüfung der Rechnungen erhalten Sie eine Schlussabrechnung. Die letzten Fördermittel werden vereinbarungsgemäß ausbezahlt und Sie können bei der Stadt eine Steuerbescheinigung beantragen.

Mit der schriftlichen Modernisierungsvereinbarung (Vertrag) haben Sie die Möglichkeit der steuerlichen Abschreibung von Baukosten nach §7h, 10f u. 11a EStG. Nach Ausstellung einer Bescheinigung durch die Stadt können Sie die bescheinigungsfähigen Baukosten abzüglich des erhaltenen Förderbetrages steuerlich geltend machen.

Informationen für sanierungswillige Eigentümer sind auf der Lauffener Homepage unter Wohnen und Arbeiten/Bauen und Sanieren/Gebäudesanierung (https://www.lauffen.de/website/de/wohnen_und_arbeiten/bauen_und_sanieren/gebäude-sanierung) zu finden oder in den Sanierungsflyern, die im Stadtbauamt und im Bürgerbüro erhältlich sind. Direkter **Ansprechpartner für eine Erstberatung ist Frau Bürkle** (Tel. 07131/9640-12, marion.buerkle@steg.de) vom beauftragten Sanierungsträger die STEG Stadtentwicklung aus Heilbronn.

Gerne berät Sie auch das Stadtbauamt zu geplanten Sanierungsmaßnahmen an Ihrem Gebäude. Der Erfolg einer Sanierungsmaßnahme hängt immer auch von der Mitwirkungsbereitschaft der betroffenen Gebäudeeigentümer ab. Von Seiten der Stadt wird für Maßnahmen, die den Zielen der Sanierung dienen, die größtmögliche Unterstützung gewährleistet.

Die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Lauffen IV“ wird mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg gefördert. ■



Besuchen Sie uns im Internet:

www.lauffen.de



Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Mit dem Musikgarten fröhlich durch den Winter

Voller Vorfreude erwarteten die Bewohner/innen vom Haus Edelberg die Kinder vom Musikgarten Lauffen. Um 15.00 Uhr war es dann so weit. Eine fröhliche, herzerfrischende Schar mit kleinen Musikanten wirbelte in das Hausrestaurant hinein. Die Musikpädagoginnen Ulrike Geiger, Sabrina Luschenz und Sabine Springer hatten ein unterhaltendes Programm mit ihren Vorschulkindern vorbereitet. Musikalisch und mit viel Witz wurde ein letzter Wintergruß überbracht. Einmal zeigte Frau Holle ihrem Mann, wie man richtig die Betten schüttelt! Und schon flogen die Schneebälle zum betagten Publikum. Die Fingerspiele waren für jung

und alt! Da ließen sich die Zuschauer nicht zweimal bitten! Das Lied „Schneeflöckchen ...“ ertönte stimmungsgewaltig durch das Haus. Alle sangen mit. Pure Freude schwappte über und die Kinder eroberten die Herzen im Flug. „Auf wiederseh'n, bleib nicht so lange fort!“ Diesen Abschiedsgruß sangen die SeniorInnen den Kindern zu, in der Hoffnung, dass die Musikgartenkinder bald wiederkommen.

Beschäftigung Andrea Täschner

Märchenstunde mit Kaffee und Kuchen

Einladend gedeckt war die Kaffeetafel des Beschäftigungsraumes im Haus Edelberg! Die Augen der ehemaligen Hausfrauen erkannten gleich, dass hier ein besonderes Geschirr aufgetragen wurde. Das vom

Förderverein Haus Edelberg gestiftete Kaffeeservice ist genau für solche besonderen Anlässe angeschafft worden – Heide Böhner und Bettina Toth luden zur Märchenstunde ein!

Gestärkt mit selbst gebackenen Kuchen ging es auf die Reise ins Märchenland! Schon stand man in der Küche der „Klugen Else“, die mit ihren gebratenen Hähnchen auch uns überzeugte. Auf dem Streifzug durch die Märchenwelt zog der Vorfrühling ein, als die Nachtigall dann doch ein Spatz war ...! Seele, Herz und Ohren, alles wurde bei den zahlreichen ZuhörerInnen (auch Fans vom Betreuten Wohnen) verwöhnt. Spannend war's! Aber am Schluss hieß es wieder: „... und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute!“

Beschäftigung Andrea Täschner

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Schadstoffsammlung am 22. Februar, 9 bis 11 Uhr

Am 22. Februar ist das Schadstoffmobil von 9 bis 11 Uhr am Parkplatz am Forchenwald, Eingang zum Joggingpfad. Privathaushalte können dort schadstoffhaltige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen kostenlos abgeben.

Angenommen werden beispielsweise

- Pflanzen- und Holzschutzmittel
- Gifte, Säuren und Laugen
- Farb- und Lackreste, Verdüner
- Chemikalien, quecksilberhaltige Stoffe
- Leuchtstoffröhren.

Nicht angenommen werden zum Beispiel

- Abfälle aus Gewerbebetrieben
- Gebinde größer als 50 Liter.

Eine Übersicht aller Sammeltermine im Landkreis Heilbronn gibt es im Internet unter www.landkreis-heilbronn.de.

Für handelsübliche Wandfarben (Dispersionsfarben) gelten Besonderheiten. **Dispersionsfarben (keine Ölfarben** und anderes!) können von Privatanlieferern, außer beim Schadstoffmobil, **immer zu den Öffnungszeiten** in den Entsorgungszentren/Müllannahmestellen Eberstadt und Schwaigern-Stetten sowie auf dem Recyclinghof in Neckarsulm-Stadt, Rötelstraße 3, kostenlos abgegeben werden.

Öffnungszeiten Entsorgungszentrum Eberstadt

Mo. bis Fr. 7:45 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:30 Uhr, Sa. 8:00 bis 13:00 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr
Öffnungszeiten Entsorgungszentrum Stetten

Mo. geschlossen

Di. bis Fr. 7:45 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:30 Uhr, Sa. 8:00 bis 12:30 Uhr.

Öffnungszeiten Recyclinghof Neckarsulm

Di. 16:30 bis 19:00 Uhr, Fr. 14:00 bis 17:00 Uhr, Sa. 9:00 bis 13:00 Uhr.

Vollständig ausgehärtete Dispersionsfarbreste dürfen bedenkenlos in die graue Restmülltonne.

Nutzen Sie die offiziellen Schadstoffsammlungen! Ihre Abfälle werden auf diese Weise garantiert verwertet beziehungsweise ordnungsgemäß beseitigt. Schadstoffhaltige Abfälle im Restmüll oder in der Toilette schaden letztlich auch Ihnen.

Zum Schluss noch eine Bitte:

Mischen Sie keine Chemikalien zusammen und bringen Sie, wenn möglich, die Originalverpackung zum Schadstoffmobil mit. Übergeben Sie ihre Schadstoffe persönlich den Mitarbeitern der Schadstoffsammlung; einfach abgestellte Abfälle können zur Gefahr für Mensch und Umwelt werden (Stichwort: spielende Kinder).

Städtische Sporthallen

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die Sporthalle im Hölderlin-Schulzentrum sowie die Sporthalle in der Charlottenstraße in den Winterferien in der Zeit von Samstag, 22. Februar 2020 bis Sonntag, 1. März 2020 (je einschließlich) geschlossen sind.

Wasserverband Zaber: Sitzung der Verbandsversammlung

Am Mittwoch, 19. Februar, 9.30 Uhr, findet im Rathaus Brackenheim, Zimmer 13, eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Wasser-

verbandes Zaber statt.

Ich lade Sie hierzu herzlich ein und freue mich auf Ihr Kommen.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Wahl stellvertretender Verbandsvorsitzender
2. Verschiedenes, Bekanntgaben, Anfragen

Thomas Csaszar, Verbandsvorsitzender

Das Landratsamt informiert:



LANDKREIS HEILBRONN

Artenschutz kann Bauen teurer machen

Beim Bauen muss an vieles gedacht werden, auch an den Artenschutz. Ansonsten kann es zu erheblichen Mehrkosten kommen, vor allem, wenn sich der Baubeginn dadurch lange verzögert. Das ist gut möglich, weil auf jedem Grundstück besonders geschützte Tiere leben können, und zwar insbesondere dann, wenn sich auf dem Grundstück zum Beispiel Bäume, Hecken, Teiche, Mauern, Trockenmauern, Raine, Lagerplätze oder ältere Gebäude befinden. Es kann dann bis zu mehreren Monaten dauern, bis diese Lebensräume beseitigt werden dürfen, vor allem auch deshalb, weil dabei auf Brut- und Überwinterungszeiten Rücksicht genommen werden muss.

Zu beachten sind außerdem die gesetzlichen Einschränkungen bei der Rodung von Bäumen und Hecken auf Baugrundstücken. Zwar dürfen diese bei genehmigten Bauvorhaben auch ausnahmsweise während der Schutzfrist vom 1. März bis 30. September gerodet werden, allerdings nur dann, wenn der Artenschutz nicht betroffen ist. So dürfen zum Beispiel keine Höhlen oder Nester in den Bäumen oder Hecken sein.

Um auf der sicheren Seite zu sein, empfiehlt das Landratsamt Heilbronn, frühzeitig Kontakt mit ihm aufzunehmen (Amt „Bauen, Umwelt und Nahverkehr“).

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 01.02.2020–08.02.2020

Auswärtsgeburt:

Liliane Rank, geb. 24.01.2020, Eltern: Karolina und Armin Rank, Lauffen am Neckar, Kirschenweg 23/1

Hölderlin.
2020

www.lauffen.de

Brennholzversteigerung

Datum der Versteigerung: 29. Februar 2020

Veranstaltungsort: Parkplatz an der Unteren/Vorderen Ölmühle zwischen Gronau und Prevorst.

Uhrzeit Beginn: 13:30 Uhr

Veranstalter: Stadt Beilstein und Stadt Lauffen

Angebot:

Bewirtung: Ortsverein „Die Weingärtner und Landwirte in Beilstein“

Stadtwald Lauffen:

Distrikt 1 Etzlenwender Wald Abteilung 2 Brunnenstube:

Flächenlose Nr. 201 bis 206

Distrikt 1 Etzlenwender Wald Abteilung 9 Wand:

Flächenlose Nr. 207 bis 213

Brennholz lang:

HL 11201/ 26 bis 29 und 150 bis 157, Lagerort: Otto-Weber-Weg

Distrikt 1 Etzlenwender Wald Abteilung 6 Grenzschlag: Flächenlos Nr. 214

Brennholz lang:

HL 11202/01, Lagerort: Otto-Weber-Weg

Stadtwald Beilstein:

Distrikt 2 Grosser Wald Abteilung 21 Sandgrube:

Flächenlose Nr. 715, 720 bis 728, 736 bis 738, 741

Brennholz lang:

HL 11101/104 und 105, Lagerort: Sandgrubenweg

HL 11103/ 101, Lagerort: Breitensteinweg

HL 11104/ 101, Lagerort: Steinschorrenweg

Distrikt 2 Grosser Wald Abteilung 17 Steinschorren und 18 Brudertal:

Flächenlose ab Nr. 751

Distrikt 2 Grosser Wald Abteilung 19 Kaltenberg:

Flächenlose werden noch markiert

Brennholz lang wird noch ergänzt.

Bemerkungen / Besonderheiten: Weitere und immer wieder aktualisierte Informationen sowie Lagepläne erhalten Sie auch unter www.landkreis-heilbronn.de

Zahlungsmodalitäten: Rechnung

Kontakt für Rückfragen: Forstrevier Beilstein, Oliver Muth, 07062/5498, E-Mail: oliver.muth@landratsamt-heilbronn.de

Zur Besichtigung der Lose ist das Befahren der Waldwege mit einer max. Geschwindigkeit von 30 km/h auf eigene Verantwortung erlaubt. Auf Waldbesucher und Absperrungen ist besonders zu achten.

Bei der Aufarbeitung von Brennholz sind die Richtlinien aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Landes Baden Württemberg für den Verkauf von Flächenlosen und Brennholz lang bindend. Sie erhalten diese auch bei der Versteigerung. Weiterhin finden Sie sie im Internet als separate Dateien bei jeder Veranstaltung.

ALTERSJUBILARE

vom 14.02.2019–20.02.2020

15.02.1935 Willi Karl Hofmann, Christofstraße 11, 85 Jahre

16.02.1942 Kurt Loew, Olgastraße 26, 78 Jahre